

Zielvereinbarung zum Ostseeschutz: Hintergründe und Umsetzung

Dr. Thorsten Reinsch

Referat IX21 „Acker- und Pflanzenbau, Nährstoffmanagement, Klimakompetenzzentrum
Landwirtschaft“

18.06.2025 – Fachausschuss für ökologischen und konventionellen Ackerbau – in Barlt

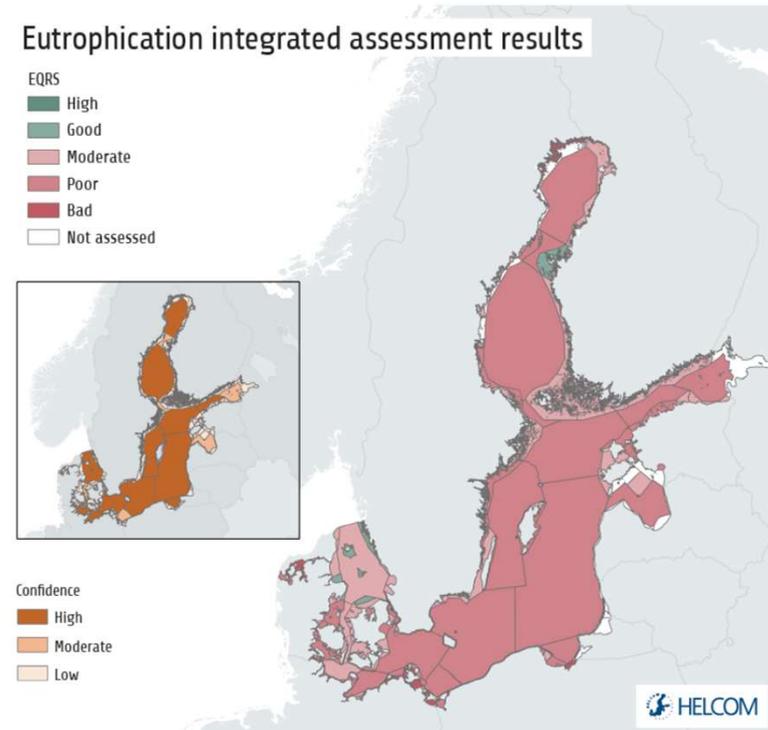


Schleswig-Holstein
Ministerium für Landwirtschaft,
ländliche Räume, Europa
und Verbraucherschutz

Der Aktionsplan Ostseeschutz 2030 umfasst mehrere Themenbereiche ([schleswig-holstein.de - aktionsplan-ostseeschutz-2030](https://schleswig-holstein.de/aktionsplan-ostseeschutz-2030)):

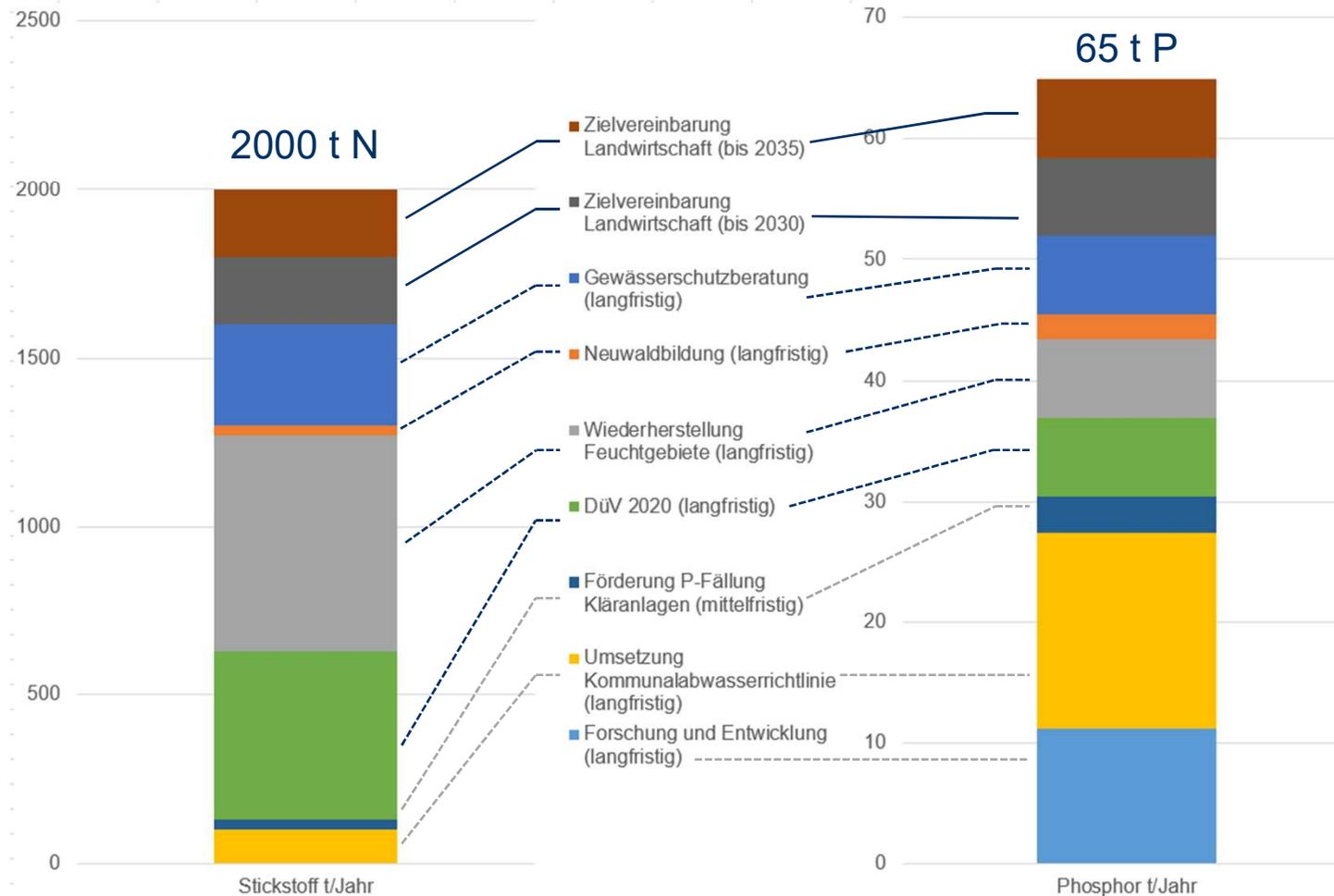
- Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit
- Schutzgebietsmanagement
- Munitionsaltlasten
- Eutrophierung

Der dritte Zustandsbericht von der Helsinki-Kommission zeigen die umfangreichen Bewertungen, dass obwohl die Nährstoffeinträge weiter gesunken sind, immer noch mehr als 94% der Ostsee eutrophiert sind.



Holistic Assessments (HOLAS) – HELCOM

Hintergrund



Die Zielvereinbarung mit der Landwirtschaft umfasst weitere freiwillige Maßnahmen Beitrag zur Frachtenreduktionen von Stickstoff und Phosphor in die Ostsee.
Reduktionsziel: jeweils 10 % bis 2030 und weitere 10 % bis 2035.



 17.12.2024

Zielvereinbarung unterzeichnet

Landesregierung und landwirtschaftliche
Verbände wollen Schutz der Ostsee
verbessern.

Bewertung

- Wirkungsmonitoring fortführen und Nährstoffeinträge differenziert darstellen

Beratung

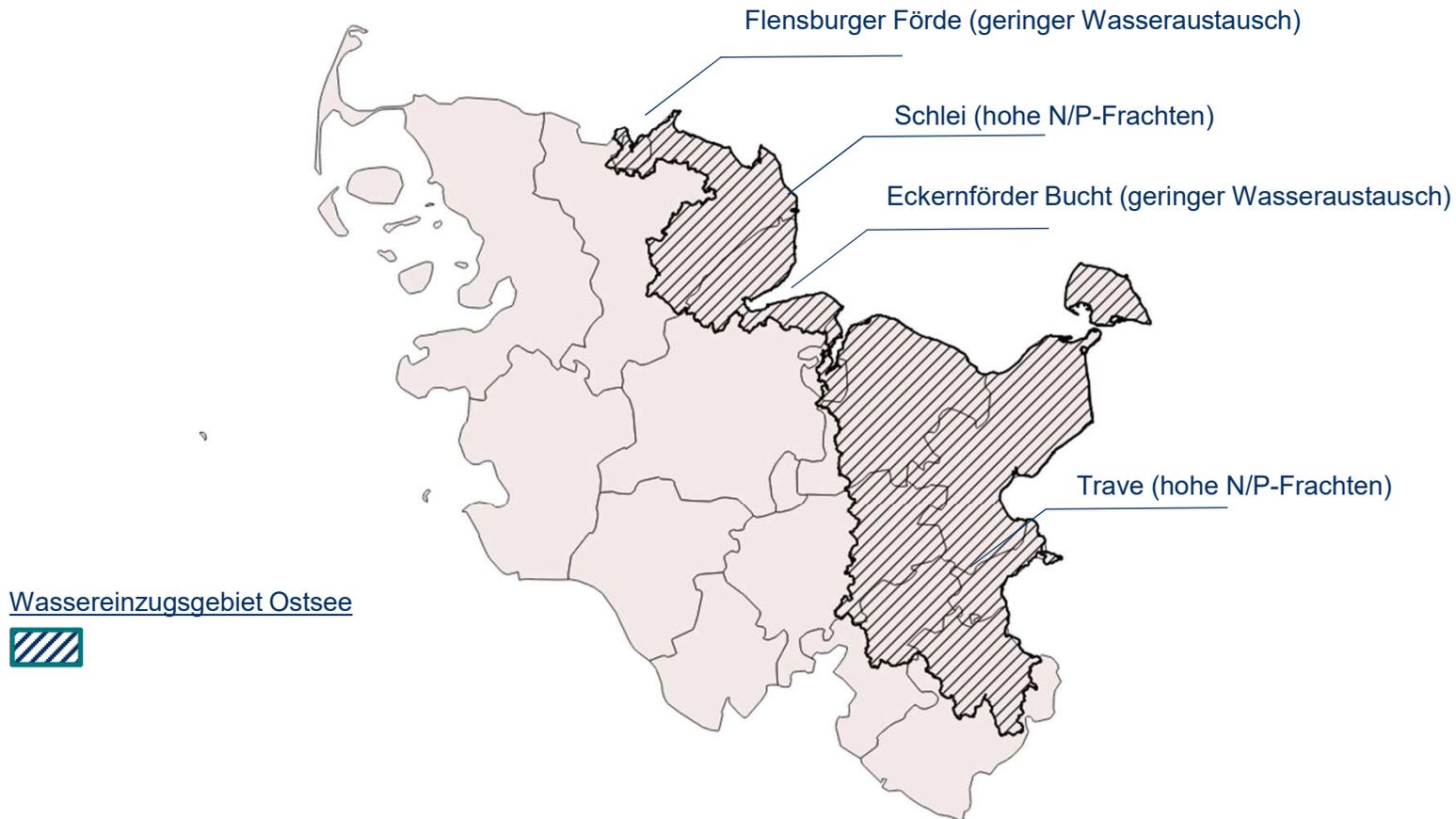
- Gewässerschutzberatung fortführen
- Onlineberatungstool zum Nährstoffmanagement zur Verfügung stellen
- Nitratmessdienst zum Frühjahr Nmin ausweiten

Flächennutzung

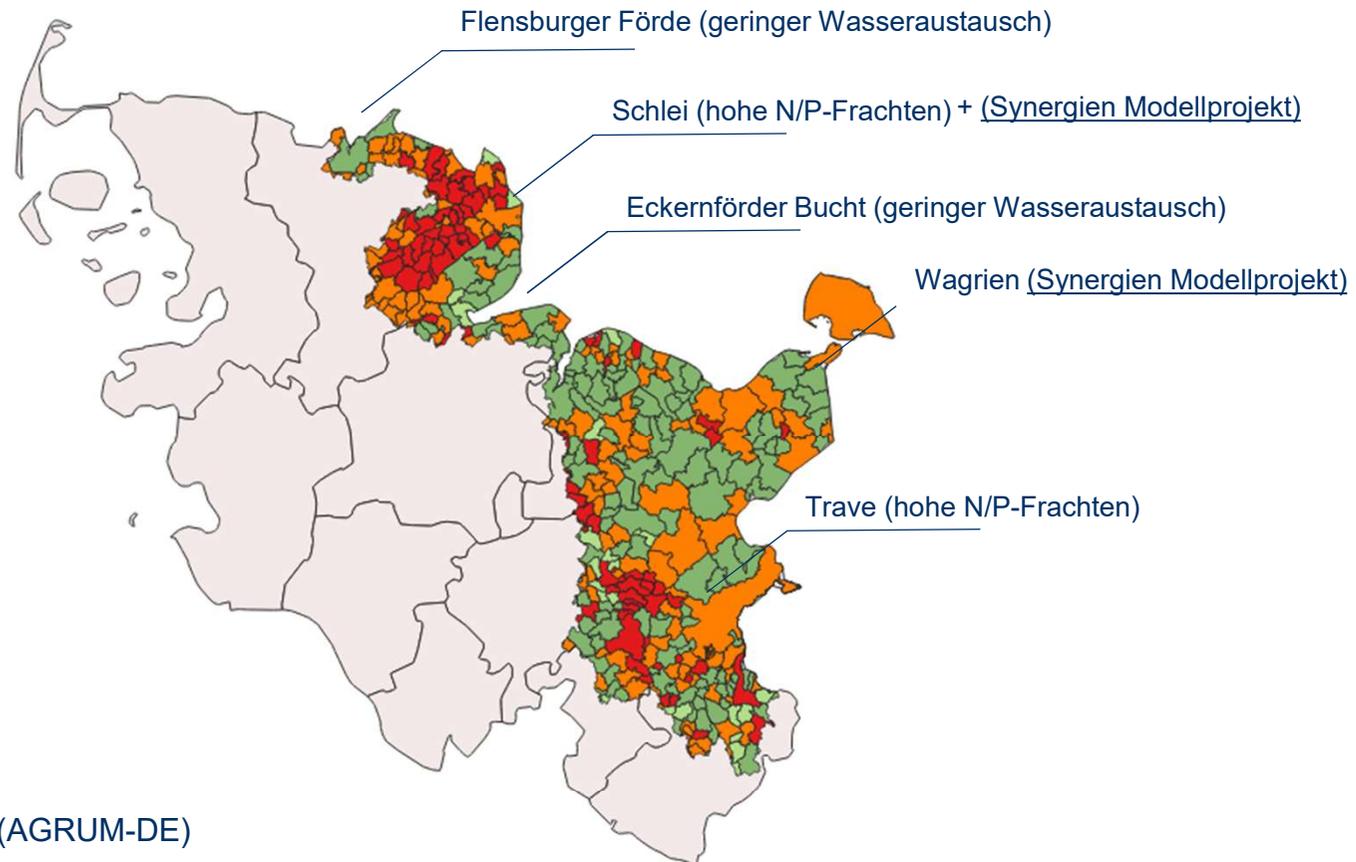
- Flächenanteil von Gewässerrandstreifen, naturnahen Feuchtgebieten, feuchten Ackersenken und Wald steigern.

Bewirtschaftung

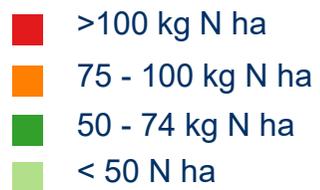
- Freiwillige Maßnahmen zur Reduktion von Nährstoffausträgen umsetzen.

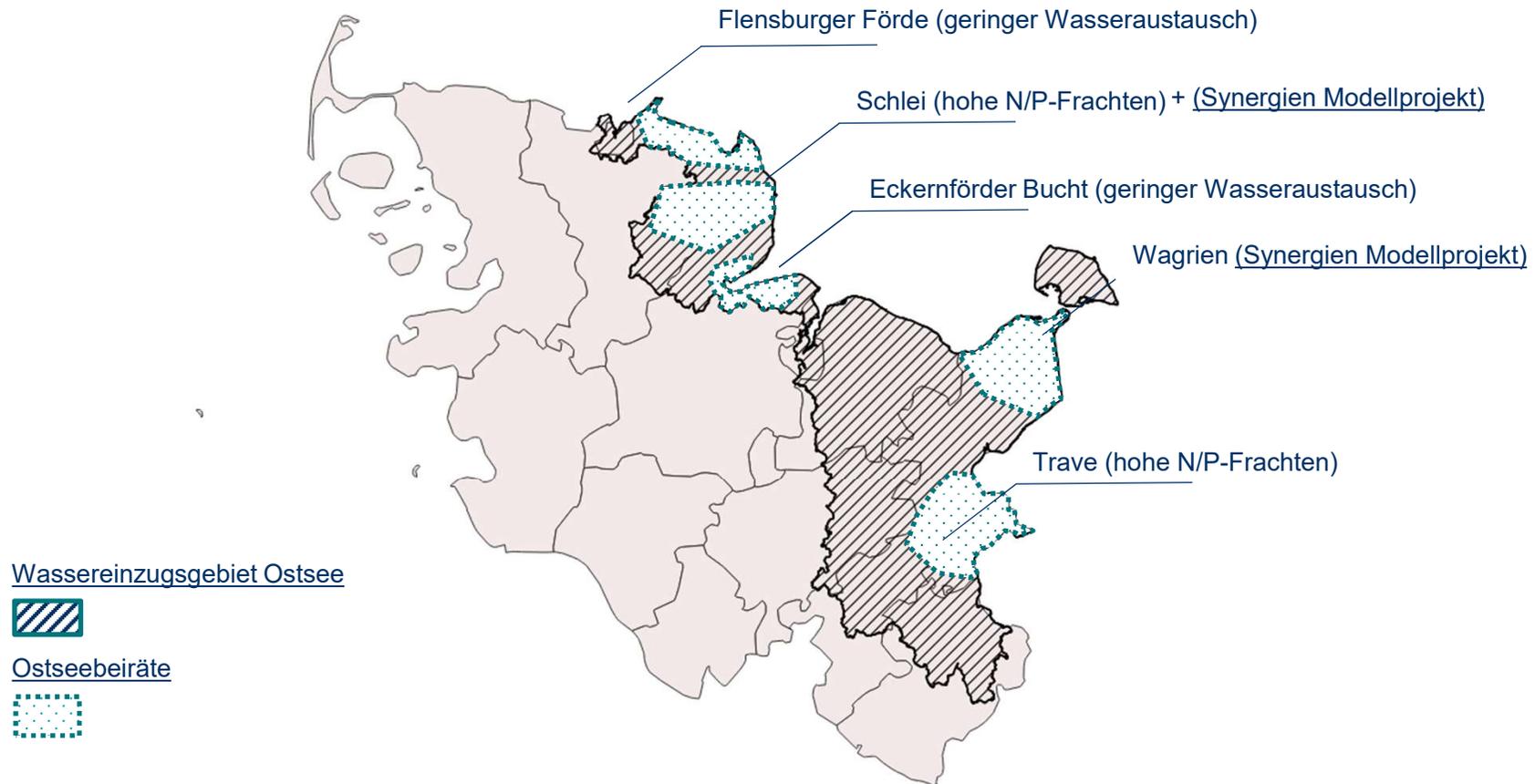


ZV Landwirtschaft – Ostseebeiräte und Modellregionen



N-Bilanzen 2014-2016 (AGRUM-DE)





Freiwillige Maßnahmen zur Reduktion von Nährstoffausträgen

- Gewässerrandstreifen >1 Meter
- Retentionsräume Drainagen
- Technische Möglichkeiten zur Minimierung der P-Einträge
-



- Optimierte Fruchtfolgen (Raps)
- N- effiziente Sorten
- Auf Spätdüngung Verzicht (WW)
- Zwischenfruchtanbau
- Abschließen des Bestandes nach Bedarfswerten DüV
- Phosphatdüngung
-

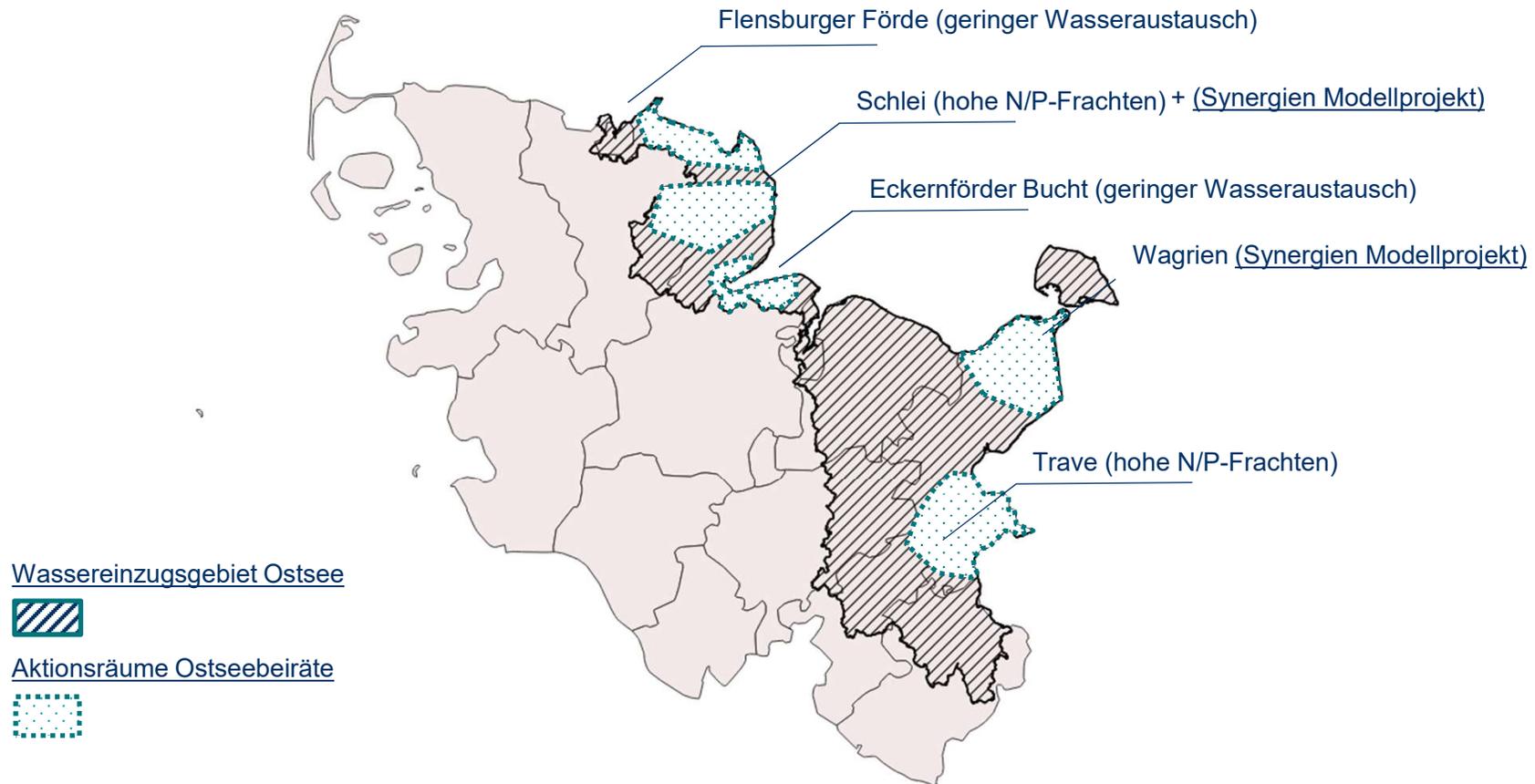
Maßnahmen sind nicht abschließend und sollen von den Ostseebeiräten weiterentwickelt und umgesetzt werden.



- Optimierte Ausbringung
- Verzicht auf Herbstdüngung
- Flächenscharf 170 kg N Wdd
-



- Reduzierte Bodenbearbeitung
- Bodenfruchtbarkeit steigern
- Zwischenfruchtanbau
-





Modellregionen

- Je Modellregion ist mind. ein Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkt durch die Ostseebeiräte festzulegen.
- Vorhaben zum Phosphorrückhalt aus Drainagewässern durch Filtersysteme und naturbasierte Ansätze
-  Zusätzliche Gewässermonitorings (Hot-Spot-Analysen)

Wasser



Aktionsräume Ostseebeiräte



Modellregionen



Mit Gewässermonitoring



Ohne
Gewässermonitoring

ZV Landwirtschaft – Aufgaben Ostseebeiräte (Zusammenfassung)

Entwickeln

- Umsetzungspläne erstellen
- Regional angepasste Maßnahmenkataloge
- Ideen und Konzepte für neue Förderprogramme
- Etablierung von Modellregionen mit Forschungsschwerpunkten

Bewerbung und Flächensteigerung von:

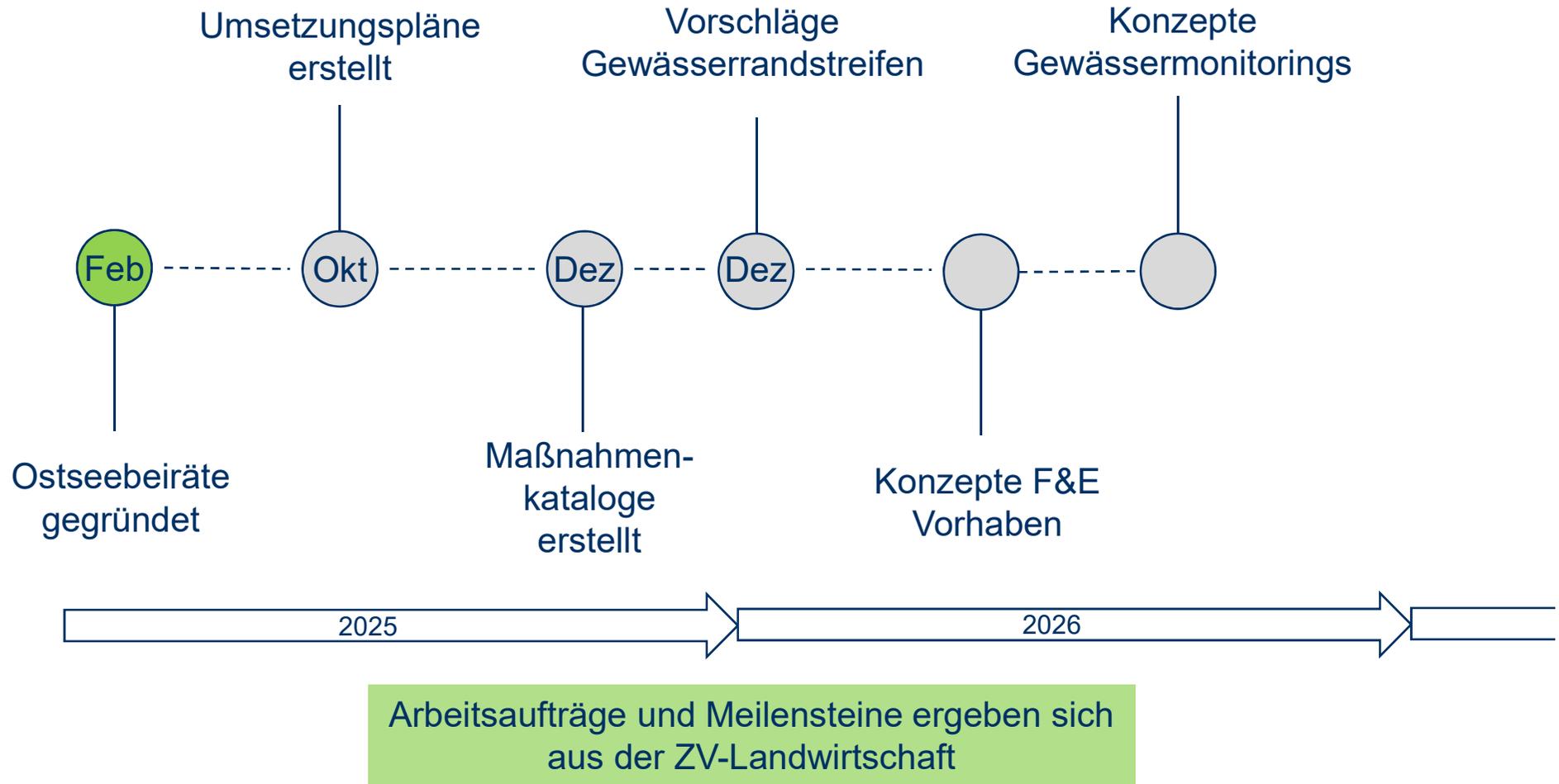
- Maßnahmen des biologischen Klimaschutzes
- Weiteren freiwilligen Maßnahmen

Evaluiere

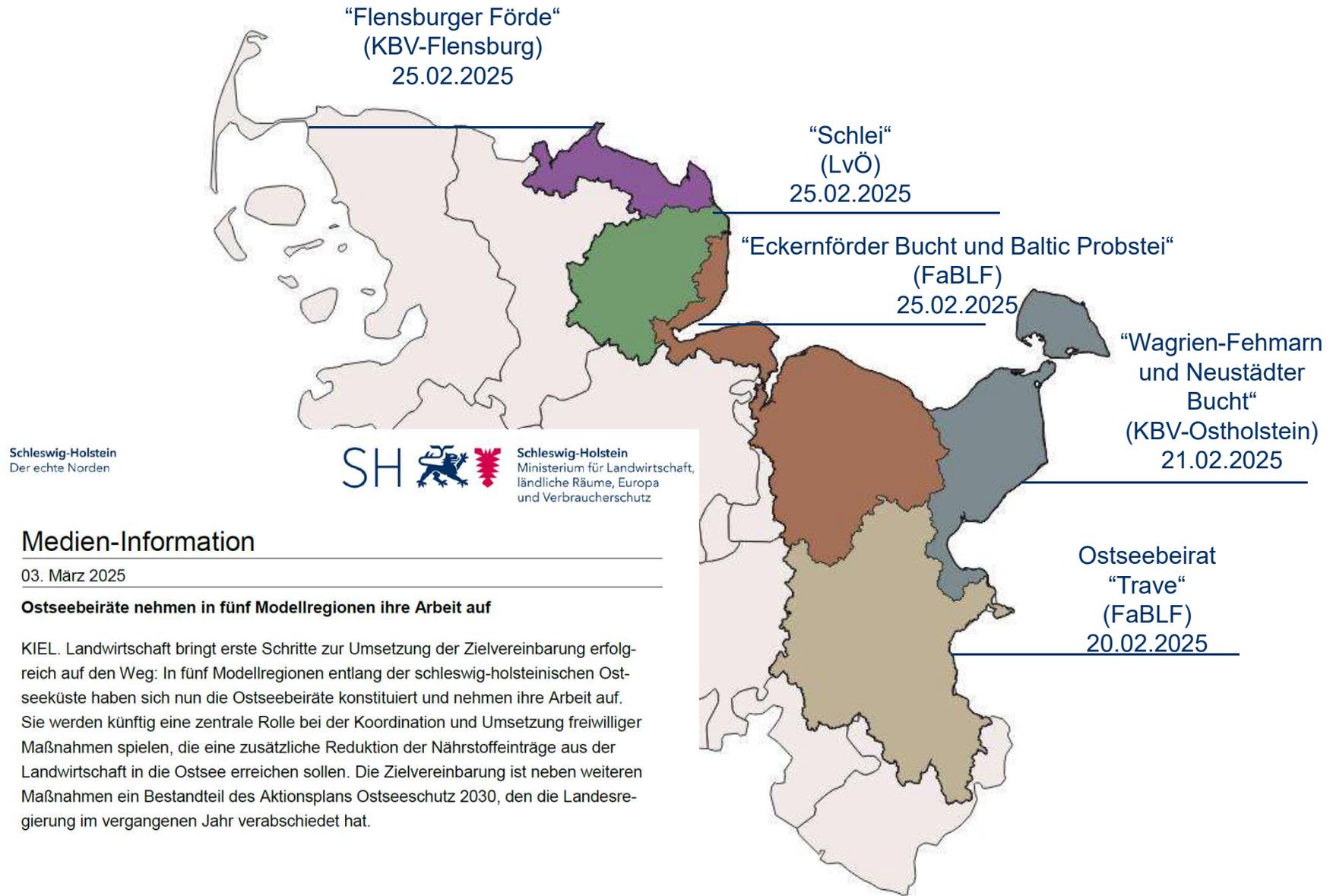
- Jährliche Berichterstattung (umgesetzte Maßnahmen und Wirkung)



Umsetzung - Sachstand Einrichtung Ostseebeiräte



Umsetzung - Sachstand Einrichtung Ostseebeiräte



Medien-Information

03. März 2025

Ostseebeiräte nehmen in fünf Modellregionen ihre Arbeit auf

KIEL. Landwirtschaft bringt erste Schritte zur Umsetzung der Zielvereinbarung erfolgreich auf den Weg: In fünf Modellregionen entlang der schleswig-holsteinischen Ostseeküste haben sich nun die Ostseebeiräte konstituiert und nehmen ihre Arbeit auf. Sie werden künftig eine zentrale Rolle bei der Koordination und Umsetzung freiwilliger Maßnahmen spielen, die eine zusätzliche Reduktion der Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft in die Ostsee erreichen sollen. Die Zielvereinbarung ist neben weiteren Maßnahmen ein Bestandteil des Aktionsplans Ostseeschutz 2030, den die Landesregierung im vergangenen Jahr verabschiedet hat.

Umsetzungspläne: Diskussion über Maßnahmen in der Landwirtschaft und deren Wirkung – Ziele müssen im Blick behalten werden.



Umsetzung - Sachstand Einrichtung Ostseebeiräte

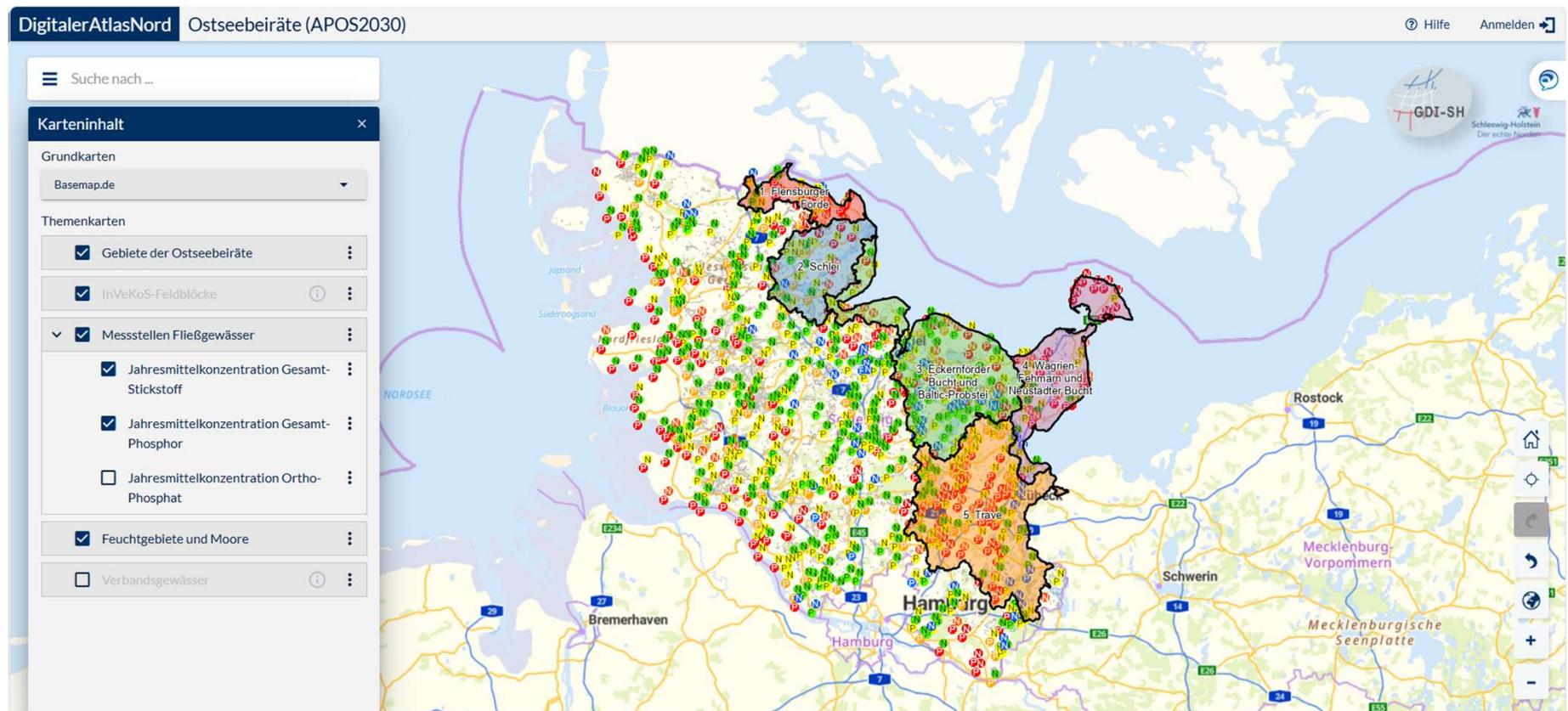
Maßnahmenkataloge: Bündeln die Arbeitsergebnisse und stellen diese leicht verständlich dar – sind ein Werkzeug für die Bewerbung innerhalb der Aktionsräume.



Vorschläge Gewässerandstreifen: Umfasst die Diskussion um rechtliche Anpassungsbedarfe und neue praktikable Förderkonzepte



TOP 2 - Sachstand Einrichtung Ostseebeiräte



Verfügbare Informationen:

- Abgrenzung der Ostseebeiräte
- InVeKoS Feldblöcke
- Messstellen Fließgewässer
- Feuchtgebiete und Moore
- Verbandsgewässer

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

